

Le quattro stagioni

Von Lily_Toyama

Kapitel 4: Erklärungen für TenTen

Weiter geht's

Wie versprochen gibt's in diesem Kapitel einige Erklärungen.

„L'autunno?“ TenTen sah sie verwundert an

„Genau.“ L'autunno lächelte.

„Was ist denn das für einen Name?“

„Das ist ein europäischer Name.“

„Aha“ war das einzige was TenTen sagte und blickte die ältere an, sie hatte keine Angst mehr. Die junge Frau war ihr irgendwie sympathisch.

„Was ist denn?“

„Hat der Name eine Bedeutung?“

„Ja hat er. Er bedeutet der Herbst.“

„Eine Jahreszeit.? Ist das ihn eurer Sprache normal?“

„Nein eigentlich nicht. Aber über die Bedeutung eurer Namen sagt ja auch keiner was, oder?“

„Das stimmt eigentlich.“

L'autunno lachte: „Siehst du.“

„Du weißt doch sicher warum ich hier bin, oder? Wenn du schon meinen Namen kennst.“

Die Ältere lacht: „Du sollst meine Nachfolgerin werden. Der Herbst.“

„ICH SOLL WAS???“

„Meine Nachfolgerin werden. Das Böse kommt und die Große hat dich erwählt L'autunno zu werden.“

„Das glaube ich jetzt nicht.“ Murmelte TenTen, „Das ist ein schlechter Scherz.“

„Nein das ist es nicht.“ Meine L'autunno ruhig. „Über so was macht Mann (Oder Frau;) keine Scherze.“

„Aber wie? Ich will keine Jahreszeit werden.“

„Du wirst ja auch keine Jahreszeit in dem Sinne. Aber zu muss kämpfen, aber ich glaube das ist nur ein kleines Problem. Das kannst du doch schon sehr gut.“

TenTen hob eine Augenbrau: „Du schleimst ganz schön.“

L'autunno lachte: „Tu ich das? Und du bist ganz schön frech. Aber jetzt hör mir zu: Du bist die Auserwählte. Du musst kämpfen!“

„Warum?“

„Weil du der Herbst bis.“

„Ich dachte DU bist der Herbst.“

„Bin ich eigentlich auch noch, aber ich kann nicht mehr kämpfen, ich bin tot. Ich habe mein Leben beim letzten Kampf verloren. Jetzt muss jemand andres meinen Platz in eurer Welt einnehmen. Und dieser jemand bist DU.“

„Ich? Warum denn ich? Und wenn ich nicht will, ich will nicht so wie du sterben“

„Warum du weiß ich nicht, aber die *Große* hat dich ausgesucht und kannst dir es nicht aussuchen. Und die Chancen das du diesen Kampf gewinnst sind ziemlich gut.“

„Klasse.“ Meinet TenTen ironisch.

„Hör mal: Du bist nicht eine Jahreszeit wie ich, du besitzt nur ihre Kraft. Du wirst stark werden, unglaublich stark.“

„Wer sagt mir eigentlich, dass das keine Falle ist?“

„Schau hin.“ L'autunno flüsterte einige Worte in einer fremden Sprache und auf einmal fing sie an zuglühn und stieg in die Luft.

TenTen' Augen weitend sich und sie schnappte nach Luft. Eine unglaubliche Kraft erfüllte sie und auf einmal wüsste sie dass die andre Frau sie Wahrheit sprach. Und dass sie helfen musste.

L'autunn's Licht verlösch und sie kam wieder auf den Boden. „Und nun glaubst du mir jetzt endlich?“ meinet milde lächelnd.

TenTen konnte zu diesem Augenblick nur nicken.

„Wirst du mir jetzt zuhören ohne mich zu unterbrechen?“

Wieder nur ein Nicken.

„Du bist der Herbst und du musst dich deiner Verantwort stellen, so wie ich damals. Du musst gegen Luzifer kämpfen, der immer stärker wird. Wir werden später zu der *Großen* gehen, die dann in dir die Kraft erwecken wird. Aber jetzt erkläre ich dir wie du mit der Kraft umgehen kannst, später wenn du sie dann hast kannst du mit den andren trainieren mit ihr umzugehen.“

„Den andren?“ TenTen schien wieder ihre Stimme zuhaben.

L'autunn sah die tadeln an: „Ich war noch nicht fertig und du wollst mich doch nicht mehr unterbrechen.“ Dann lächelte sie, „ Klar mit den andren. Das Jahr besteht doch auch aus mehreren Jahreszeiten.“

„Also gibt es noch drei andre?“

„Genau, bei mir waren das meine jüngeren Schwestern.“

„Und bei mir?“

„Sei doch nicht so neugierig, du wirst es noch früh genau erfahren.“

TenTen seufzte: „Na gut.“

„Komm ich zeige dir ein paar Sachen, die du mit deiner bald neuen Kraft machen kannst. Hier in dieser Welt kann ich dir auch einen Teil meiner Kraft „leihen“.“

„OK, so geht auch schnell die Zeit um.“

„Warte mal einen Moment.“ L'autunn flüsterte ein paar Worte wieder in dieser komischen Sprache. Doch diese mal fing nicht nur sie, sondern auch TenTen an zuglühn.

„Wa-s?“

Doch dann fiel sie wieder auf die Erde. Jetzt trug statt ihrem Pyjama eine kurze rote Hose und ein gelbes Top und hatte einige ihre Waffen. Auch L'autunn's Klamotten hatten sich verändert, sie trug statt ihres langen gelben Kleides, eine braune Hose und ein hell gelbes Hemd. Ihre langen braunen Haare waren zu einem Kopf zusammen gebunden. Waffen schien sie keine zuhaben.

L'autunn lächelte: „Ich glaube so können wir besser trainieren. Los greif mich an.“

TenTen ging in Angriffsstellung und rannte auf sie zu. Sie war schnell als sonst und

schon flogen unzählige Waffen auf L'autunn nieder. Diese schoss sie mit einem Windstoß zurück.

„Mist.“ Fluchte TenTen und musste sofort an den Kampf mit Temari denken. Da hatte sie ja auch kläglich gegen den Wind verloren.

L'autunn grinste: „Los das mit den Wind kannst du auch. Du musste es nur versuchen.“ TenTen sah sie zweifelnd an.

„Du kannst mir vertrauen. Versuche es doch.“

TenTen hob eine Hand.

„Genau und jetzt an den Wind denken. Konzentriere dich, spüre wie die Energie durch deine Hände fließt.“

Ein gigantischer Windstoß ließ TenTen nach hinten fliegen.

L'autunn lachte: „Super, wenn du so weiter machst hat diese Temari bald keine Chance mit IHREM Wind.“

„Du weißt davon?“

„Klar, ich muss doch wissen aus welchem Holz meine Nachfolgerin geschnitzt ist. Lass uns weiter machen.“

„Klar.“ TenTen war voller Elan.

Sie konnte es schaffen, wenn sie wollte

~~~~~

*So jetzt machen einen kleinen Zeitsprung.*

*Sie haben jetzt schon einige Zeit trainiert.*

*Was sie alles kann, bleibt erst mal geheim.*

~~~~~

TenTen sah auf dem Boden und rang nach Luft.

L'autunn lächelte sampft: „Du bist gut, besser als ich dachte.“

TenTen sah sie an und grinste: „Soll ich das jetzt als Kompliment oder Beleidigung sehen?“

„Nimmst als Kompliment. Aber komm lass uns jetzt zu *Großen* gehen.“

„Wer ist das eigentlich?“

L'autunn lachte, „Du bist ein ganz schön neugieriger Menschen, weißt du das.“

„Normaler weiße bin ich nicht so, aber ich glaube das weißt du schon längst, wenn du auch schon dem Kampf mit Temari kennst.“

„Stimmt. Sonst bist du ein höfliches und diskretes Mädchen, das sich nicht für die privat Dinge andren Menschen kümmert. Du stegst deine Nase nie in fremde Angelegenheiten.“ Spottete L'autunn.

„SO habe ich das auch nicht gemeint.“

„Wie dann?“

„Ich weiß nicht,“ TenTen ließ sich auf den Boden fallen und schaute noch oben.

„Manchmal habe ich das Gefühl nicht ich selbst zu sein, weil andere etwas von mir erwarten. Ich möchte keinen enttäuschen, aber manchmal habe ich dann das Gefühl das mir alles über den Kopf wächst. Ich möchte doch allem gerecht werden. Doch das ist meist sehr schwer.“ Sie seufzte.

L'autunn setzte sich neben sie: „Ich glaube, ich weiß was du meinst. Weißt du, ich bin

die älteste von uns vier Schwestern und wir sind ohne Eltern aufgewachsen. Ich hatte manchmal das Gefühl, meinen Schwestern, die Mutter zu ersetzen. Doch dieser Verantwort bin ich irgendwie nicht gerecht geworden. Am Anfang war ich doch immer noch ein Kind und kein Erwachsener. Irgendwann habe ich es eingesehen, ich kann ich nicht die ganze Zeit das sein, was ich glaube, dass es andre von mir erwarten. Weiß du denn dass sie dieser TenTen erwarten? Vielleicht denkst du nur das. Außerdem hast du doch Freunde und eine Familie die hinter dir steht, oder? Sei einfach mal nur du selbst, du kannst es niemals allen recht machen, glaub mir, das geht nicht. So richtest du dich nur zu Grunde.“

TenTen sah sie an: „Vielleicht hast du Recht.“

„Klar hab ich Recht und noch was, wenn dich deine Freunde mögen, dann mögen sie auch die richtige TenTen.“

„Du hast Recht.“ TenTen lächelte dankbar, „Vielen Dank L'autunn, nun lass uns zu deiner Herrin oder was sie ist gehen.“

„Ja.“ L'autunn erhob sich, „Dann lass uns mal gehen. Aber vorher müssen wir uns noch umziehen.“ Wieder diese seltsame Sprache, schon wieder dieses Licht. Dann trug L'autunn wieder ihr Kleid, wie vor her und auch TenTen trug ein langes gelbes Kleid (siehe Charakteren Beschreibung). Die Haare der beiden waren offen und die zwei sahen sich allen in allem sehr ähnlich.

TenTen drehet sich im Kreis, „Ich sehe voll schön aus.“

„Ja das tust du, aber komm lass uns gehen.“

„Wie denn? Wieder diese Sprache.“

L'autunn lachte: „Nein. Ganz einfach: ZUM PALAST.“ Rief sie.

Schon schwand die Herbstlandschaft und es tauchte ein Palast vor ihnen auf.

„Cool. Kann ich das in meiner Welt dann auch?“

Doch L'autunn konnte nicht auf diese Frage antworten, denn eine laute Stimme rief: „TENTEN.“

Die Gerufene drehte sich Freude strahlend um....

Das war doch...

So das war NR.1 TenTen als Herbst.

Bald folgen dann die andren.

Bis dann

Hegdl

Lilchan